

„Stickdose“



Lernbereich:

3.4 Textiles Umfeld

3.4.1 Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen

3.4.2 Gestalten mit textilem Material
Technik: Gebundenes Sticken

3.5 Interkulturelle Begegnungen

Werkstück: **Stickdose**

Klasse:

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lern- ziel	Fächerübergreifende Hinweise
1.	3.4 Textiles Umfeld 3.4.1 Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen 3.4.2 Gestalten mit textilem Material - Gebundenes Sticken	Wir verzieren eine Spandose und sticken den Vorstich - Werkzeug- und Materialauswahl - Funktion und Verwendungszweck textiler Flächen - Aktivieren des Vorwissens - Arbeitsweise des Vorstiches - Ergonomische Arbeitshaltung - Grundbegriffe der Sticktechnik - Vernähen und Neubeginn - Werkbetrachtung - Unterschied zwischen freiem und gebundenem Sticken	3.1 3.2 3.1.1 3.1.2 3.4.4 3.1.2 3.4.1 3.4.2	Projekttyp Pädagogisches Leitthema Mit Stärken und Schwächen umgehen Eigene Vorstellungen ausdrücken D Einander erzählen und einander zuhören Sich und andere informieren Unterschiedliche Textsorten kennen und mit ihnen umgehen - Sach- und Gebrauchstexte M Flächen- und Körperformen Größen HSU Menschen arbeiten

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lern-ziel	Fächerübergreifende Hinweise
2.	3.4 Textiles Umfeld 3.4.1 Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen 3.4.2 Gestalten mit textilem Material - Gebundenes Sticken	Wir lernen einen neuen Stich, den Zickzack-Stich - Aussehen des Zickzack-Stiches (Steckbrief) - Arbeitsweise experimentell erproben - Grundsätze der Arbeitsweise - Fachbegriffe, z. B. erster Teilstich, zweiter Teilstich... - Ergonomische Arbeitshaltung - Werkbetrachtung - Weitere zweiteilige Stiche, z. B. Kreuzstich, Hexenstich...	3.1 3.2 3.1.1 3.1.2 3.4.4 3.1.2 3.4.1 3.4.2	Projekttipp Pädagogisches Leitthema Mit Stärken und Schwächen umgehen Eigene Vorstellungen ausdrücken D Einander erzählen und einander zuhören Sich und andere informieren Unterschiedliche Textsorten kennen und mit ihnen umgehen - Sach- und Gebrauchstexte M Flächen- und Körperformen Größen HSU Menschen arbeiten

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lern-ziel	Fächerübergreifende Hinweise
3.	3.4 Textiles Umfeld 3.4.1 Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen 3.4.2 Gestalten mit textilem Material - Gebundenes Sticken 3.5 Interkulturelle Begegnungen Kleidung der Mitmenschen eines(r) anderen Landes/Kultur aus der Vergangenheit oder Gegenwart kennen lernen - Gestaltungsmittel - landestypische Gepflogenheiten	Wir vernähen und beginnen unseren Zickzack-Stich neu - Arbeitsweise des Zickzack-Stiches - Vernähen und Neubeginn - Beginn einer neuen Reihe - Wiederholen der Fachbegriffe - Arbeitshaltung - Werkbetrachtung - Weitere Verwendungsmöglichkeiten des Zickzack-Stiches, z. B. bei der Ajourstickerei - Gestaltungsmittel der Ajourstickerei	3.1 3.2 3.4.4 3.1 3.2 3.3	Projekttipp Pädagogisches Leitthema Mit Stärken und Schwächen umgehen Eigene Vorstellungen ausdrücken D Unterschiedliche Textsorten kennen und mit ihnen umgehen - Sach- und Gebrauchstexte FS Lebensweise und Kultur von Menschen mit anderer Sprache Einstellung gegenüber Personen mit fremder Sprache und Kultur KuE Wir in der Gruppe

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lern-ziel	Fächerübergreifende Hinweise
4.	3.4 Textiles Umfeld	Wir entwerfen eine Stickborte		Projekttyp
	3.4.1 Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen	- Arbeitsweise des Zickzack-Stiches - Begriff: Borte - Merkmale einer Borte	3.1	Pädagogisches Leitthema Mit Stärken und Schwächen umgehen
	3.4.2 Gestalten mit textilem Material - Gebundenes Sticken	- Anordnungs- und Abwandlungsmöglichkeiten des Zickzack-Stiches - Farbauswahl - Ordnungsformen und Kontraste - Entwurf einer Stickborte - Werkbetrachtung	3.2	Eigene Vorstellungen ausdrücken
			3.4.4	D Unterschiedliche Textsorten kennen und mit ihnen umgehen - Sach- und Gebrauchstexte
			3.1	FS Lebensweise und Kultur von Menschen mit anderer Sprache
			3.2	Einstellung gegenüber Personen mit fremder Sprache und Kultur
			3.3	KuE Wir in der Gruppe

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lern-ziel	Fächerübergreifende Hinweise
5.	3.4 Textiles Umfeld 3.4.1 Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen 3.4.2 Gestalten mit textilem Material - Gebundenes Sticken 3.5 Interkulturelle Begegnungen Kleidung der Mitmenschen eines(r) anderen Landes/Kultur aus der Vergangenheit oder Gegenwart kennen lernen - Gestaltungsmittel - landestypische Gepflogenheiten	Wir sticken weiter an unserer Borte - Arbeitsweise des Zickzack-Stiches - Vernähen und Neubeginn - Ausbesserungsmöglichkeiten bei Stickfehlern - Arbeitshaltung - Verwirklichung des eigenen Entwurfs - Differenzierungsmöglichkeit durch Abwandlung des Zickzack-Stiches: - Jugoslawischer Bortenstich - Astipalaia-Stich - Werkbetrachtung - Einteilung in Nutz- und Zierstiche	3.1 3.2 3.4.4 3.1 3.2 3.3	Projekttipp Pädagogisches Leitthema Mit Stärken und Schwächen umgehen Eigene Vorstellungen ausdrücken D Unterschiedliche Textsorten kennen und mit ihnen umgehen - Sach- und Gebrauchstexte FS Lebensweise und Kultur von Menschen mit anderer Sprache Einstellung gegenüber Personen mit fremder Sprache und Kultur KuE Wir in der Gruppe

UE	Lernziel	Grobziel / Lerninhalt	Lern-ziel	Fächerübergreifende Hinweise
6.	3.4 Textiles Umfeld 3.4.1 Textiles Material einem Verwendungszweck zuordnen 3.4.2 Gestalten mit textilem Material - Gebundenes Sticken 3.6 Interkulturelle Begegnungen Kleidung der Mitmenschen eines(r) anderen Landes/Kultur aus der Vergangenheit oder Gegenwart kennen lernen - Gestaltungsmittel - landestypische Gepflogenheiten	Unsere Stickdose wird fertig - Verarbeitung einer textilen Fläche - Arbeitsschritte einer Bezugsarbeit - Regeln zum Schneiden und Kleben - Werkbetrachtung - Teilschritte beim Fertigungsprozess - Beispiele für Bezugsarbeiten - Osteuropäische Blumenmuster (Gestaltungsmittel und landestypische Gepflogenheiten)	3.1 3.2 3.4.4 3.1 3.2 3.4.2	Projekttipp Pädagogisches Leitthema Mit Stärken und Schwächen umgehen Eigene Vorstellungen ausdrücken D Unterschiedliche Textsorten kennen und mit ihnen umgehen - Sach- und Gebrauchstexte FS Lebensweise und Kultur von Menschen mit anderer Sprache Einstellung gegenüber Personen mit fremder Sprache und Kultur HSU Menschen arbeiten

Vorbereitung für das Werkstück

„Stickdose“

Material pro Schüler:

- Stickstoff
- Stickgarn
- Karopapier
- Bleistift, Farbstifte
- Spandose
- weiche Unterlage, z. B. Molton
- doppelseitiges Klebeband
- Textilkleber
- Klebestift
- Einfassbändchen (1m)

Werkzeug:

- Schere
- Lineal
- stumpfe Sticknadel

Weitere Medien:

- Kimsäckchen mit verschiedenen, leinenbindigen Stoffen
- Tageslichtprojektor
- Tafel
- fertiges Werkstück
- Vorarbeitsrahmen
- Steckbrief
- Arbeitsproben für den Vorstich
- evtl. Meditationsmusik
- Anschauungsmaterial für
 - o Abwandlungsmöglichkeiten des Vorstiches
 - o zweiteilige Zierstiche
 - o Ajourstickerei
 - o Motiv- und Flächenstickerei
 - o Abwandlungsmöglichkeiten des Zickzack-Stiches
 - o osteuropäische Blumenmuster
- Arbeitsproben für den Zickzack-Stich
- Fragekärtchen
- verschiedene Borten
- Farbkreis

Vorkenntnisse:

- 2 Jgst.:**
- 2.4 Textiles Umfeld
 - 2.4.1 Das Ausgangsmaterial von Textilien kennen lernen
 - 2.4.2 Gestalten mit textilem Material:
 - Gebundenes Sticken
- Werkstück: Freundschaftsband

Geschichtliches zum Thema Sticken:

Aus der jahrhundertealten Tradition, Stoffe mit Stickmustern zu verzieren, erfahren wir sehr viel über Stil, Trachten und Lebensformen vergangener Zeiten. Die Stickerei diente den verschiedensten Zwecken. In einigen Ländern fertigen die Mädchen noch heute besonders schöne Stickereien für ihre Aussteuer an. Aber auch rituelle oder festliche Gewänder waren schon immer reich bestickt. Ebenso wurden auch Stickereien für den Alltag angefertigt.

Einige Stickereimotive haben eine fast weltumfassende Bedeutung: Es ist faszinierend, den Baum des Lebens, die Mutter Erde und den achtsackigen Stern in einer Fülle von Formen und Materialien in verschiedenen Gegenden der Welt wiederzufinden.

In Westeuropa war die Kirche ab dem 10. Jahrhundert ein bedeutender Förderer der Stickerei. Die Kirchenstickerei hatte ihre Blütezeit im 13. und 14. Jahrhundert und wurde meist von Berufsstickern ausgeführt.

Im 16. und 17. Jahrhundert wurden Mustertücher als „Katalog“ für die verschiedenen Stiche und Muster bestickt.

Typisch europäische Sticktechniken sind Weißstickerei, Schwarzstickerei, Durchbruch- und Lochstickerei.

Wir verzieren eine Spandose und stickten den Vorstich

Begriff: Sticken

Sticken bedeutet einen Gegenstand aus Stoff, Leder oder ähnlichem mit Stichen aus Garnen, Wolle, Pailletten, Perlen... zu verzieren.

Die vielen unterschiedlichen Stiche können in vier Gruppen unterteilt werden:

- Flachstiche
- Kreuzstiche
- Schlingstiche
- Knotenstiche

Tipps:

- Am fingerlangen Fadenende eine kleine Schlaufe (Anfangsschlinge der Luftmaschenkette) bilden, die später wieder aufgezogen werden kann. So kann der Faden bei den ersten Stichen nicht durchgezogen werden.

- Die Vorstichreihe kann auch als Hilfslinie für die Mitte benutzt und später wieder herausgezogen werden.
- Originale wie Schere, Stoff... mit Hilfe einer Klarsichthülle an der Tafel befestigen.
- Phasenbilder durch Originale oder Tafelzeichnungen (Karo-Lineatur) ersetzen.

Abwandlungsmöglichkeiten des Vorstiches:

- Zweifarbiger Vorstich:** Zunächst eine Reihe Vorstiche arbeiten. Anschließend mit einer anderen Garnfarbe in die Zwischenräume eine zweite Vorstichreihe sticken.
- Umschlunger Vorstich:** In der fertigen Vorstichreihe mit einer stumpfen Nadel zwischen Stichen und Stoff einen gleich- oder andersfarbigen Faden durchziehen, *dabei abwechselnd von oben nach unten einstechen*.
- Durchgezogener Vorstich:** Mit einer stumpfen Nadel zwischen Stichen und Stoff einen gleich- oder andersfarbigen Faden durch den Vorstich ziehen, dabei *die Nadel jedes Mal in der gleichen Richtung durch die Stiche führen*.

Feinziele:

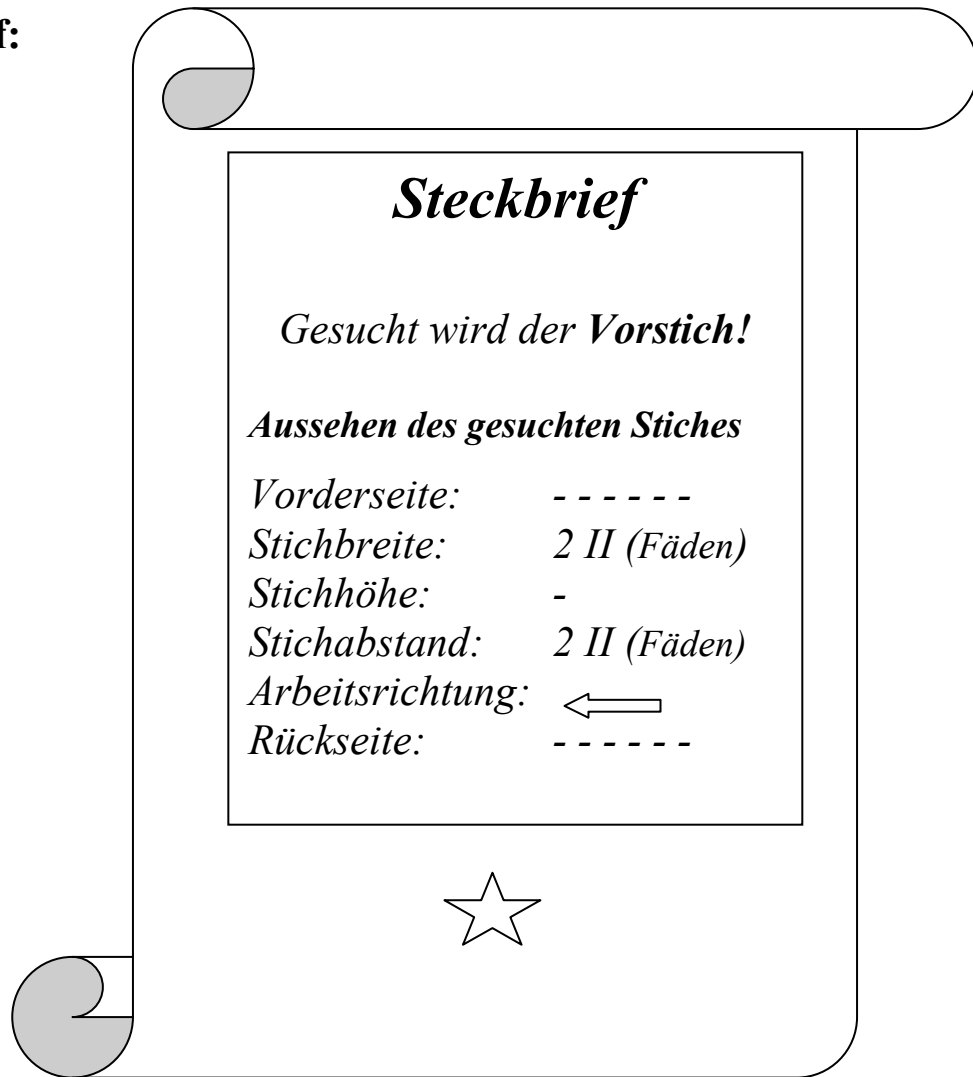
Der Schüler soll

- geeignetes Material und Werkzeug für das gebundene Stickten im Hinblick auf Verwendungszweckes und Funktion auswählen und seine Wahl begründen.
- die Arbeitsweise des Vorstiches anhand seines Vorwissens und der Arbeitsproben erkennen, unter Verwendung der Fachbegriffe verbalisieren sowie demonstrieren.
- den Vorstich an seinem Werkstück selbstständig und fehlerfrei unter Beachtung einer ergonomischen Arbeitshaltung ausführen.
- bereit sein, mit seinem Nachbarn in der Partnerarbeit kooperativ zusammenzuarbeiten und die Ergebnisse gemeinsam vorzutragen.

Tafelbild:

<i>Wir verzieren eine Spandose und sticken den Vorstich</i>	
<i>1. Material und Werkzeug:</i> <i>Stickstoff und Stickgarn aus Baumwolle, stumpfe Sticknadel, Schere</i>	<i>2. Arbeitsweise</i> (Tafelzeichnung) - <i>ausstechen, 2 Fäden übergehen</i> - <i>einstechen, 2 Fäden auffassen</i> - <i>ausstechen</i>
<i>3. Vernähen und Neubeginn</i> (Tafelzeichnung)	
<i>Merke:</i> <i>Wir stimmen unseren Stickstoff und unser Stickgarn in Material und Stärke aufeinander ab!</i>	

Steckbrief:



Kopiervorlage siehe Zickzack-Stich (nächste Unterrichtseinheit)

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Schulung der Wahrnehmung	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Kimspiel Verschiedene, leinenbindige Stoffe, z. B. Rupfen
Hinführung/ Motivation	Motivieren anhand des Gegenstandes		Fertiges Werkstück
Zielangabe	Wir verzieren eine Spandose		Tafel

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Material und Werkzeug</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Stickstoff, -garn, -nadel, Schere
Teilzusammenfassung	Merksatz	wiederholen	Tafel
Teilvertiefung	Begriff: leinwandbindig oder leinenbindig	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Anschauungsmaterial
<i>Teilziel 2</i>	<i>Aussehen des Stiches</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Steckbrief
	<i>Arbeitsweise des Vorstiches</i>	Partnerarbeit Arbeitsauftrag: Versuche, mit deinem Partner die Arbeitsweise des Stiches zu erkennen!	Arbeitsproben
Teilzusammenfassung		Auswertung Schülvorarbeit	Tafel Vorarbeitsrahmen
Teilvertiefung	Unterschied zwischen freiem Sticken (oder Heftstich)		
Konkretisierung der Zielangabe	Wir verzieren eine Spandose und sticken den Vorstich		Tafel
Schülerpraxis			Meditationsmusik
	Fehlerbesprechung	Zwischenwerkbetrachtung	
Schülerpraxis			
<i>Teilziel 3</i>	<i>Vernähen und Neubeginn</i>	Schülvorarbeit	Vorarbeitsrahmen
Teilvertiefung	Ergonomische Arbeitshaltung	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Werkstück
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte	Wiederholen und begründen	
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung/ Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit	Werkbetrachtung	Werkstück
	Kriterien zum Sticken: Fehlerfrei = Qualität Menge = Quantität		
	Abwandlungsmöglichkeiten des Vorstiches	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Anschauungsmaterial Vorarbeitsrahmen

Wir lernen einen neuen Stich, den Zickzack-Stich

Einstimmung: „Spiegelbild“

Zwei Kinder stehen sich gegenüber. Die langsamen Bewegungen des einen Kindes macht das andere Kind spiegelbildlich nach.

Feinziele:

Der Schüler soll

- das Aussehen des neuen Stiches mit Hilfe der Fachbegriffe wie Stichhöhe, Arbeitsrichtung... beschreiben.
- die Arbeitsweise des Zickzack-Stiches experimentell erproben und erkennen, dass dieser Stich aus zwei Teilstichen besteht.
- die Taktworte für den Zickzack-Stich kennen lernen und den Stich fachgerecht ausführen.
- bereit sein, konzentriert und gewissenhaft zu arbeiten.

Tipp: Die ersten Stiche für alle Schüler bereits am Werkstück vorsticken.

Arbeitsauftrag:

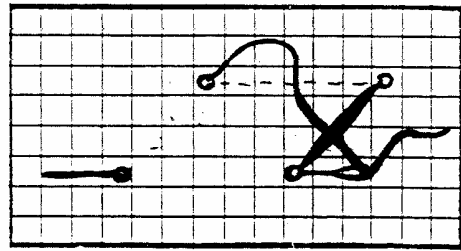
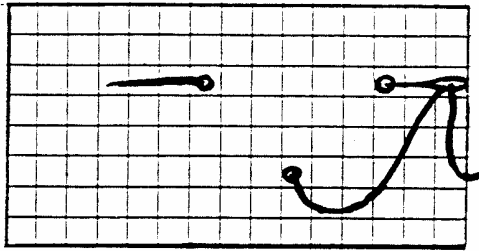
Gruppe 1: Betrachte die Vorder- und Rückseite des Stiches genau! Ergänze den Steckbrief!

Gruppe 2: Trenne 2-3 Stiche auf und beobachte genau! Versuche den Stich nachzusticken!

Tafelbild:

<i>Wir lernen einen neuen Stich, den Zickzack-Stich</i>	
Arbeitsschritte: 1. Teilstich ⇒ „Zick“ (Phasenbild) - 2 Fäden ⇒ - 4 Fäden ↗, einstechen - 4 Fäden auffassen, ausstechen - durchziehen	2. Teilstich ⇒ „Zack“ (Phasenbild) - 2 Fäden ⇒ - 4 Fäden nach ↘, einstechen - 4 Fäden auffassen, ausstechen - durchziehen
Merke: Die Nadel steckt immer waagrecht im Stoff!	

Phasenbilder für den Zickzack-Stich:



Kopiervorlage:

Steckbrief

Gesucht wird der _____

Aussehen des gesuchten Stiches

Vorderseite:

Stichbreite:

Stichhöhe:

Stichabstand:

Arbeitsrichtung:

Rückseite:

★

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Förderung der Konzentrationsfähigkeit und Bewegungskoordination	Spiel: Spiegelbild	
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde		Werkstück
Zielangabe	Wir lernen einen neuen Stich		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Aussehen des Stiches</i>	Arbeitsteilige Gruppenarbeit	Arbeitsauftrag Arbeitsproben Folie Steckbrief
Teilzusammenfassung	Steckbrief	Auswertung Gruppe 1	Folie Steckbrief
Teilvertiefung	Name des Stiches	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Konkretisieren der Zielangabe	Wir lernen einen neuen Stich: den Zickzack-Stich		Tafel
<i>Teilziel 2</i>	<i>Arbeitsweise des Zickzack-Stiches</i>	Auswertung Gruppe 2 Schülvorarbeit	Vorarbeitsrahmen, Werkstück
Teilvertiefung	Arbeitshaltung		
Teilzusammenfassung	Arbeitsweise Taktworte	Wiederholen	Tafel Phasenbilder
Schülerpraxis			Meditation
	Fehlerbesprechung	Zwischenwerkbetrachtung Evtl. Spiel (Spiegelbild)	
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit	Werkbetrachtung	Werkstück
	Weitere zweiteilige Zierstiche, z. B. Kreuzstich...	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Anschauungsmaterial

Wir vernähen und beginnen unseren Zickzack-Stich neu

Begriff: Ajourstickerei

Ajour ist, ebenso wie Hardanger, eine Durchbruchstickerei, bei der die Effekte durch das straffe Zusammenziehen der Stiche erzielt werden. Im Gegensatz zu Hardanger wird jedoch bei der Ajourstickerei nicht „geschnitten“. Die spitzenähnlichen Muster werden seit Jahrhunderten als Zierde für Kleidung, Tisch- und Bettwäsche verwendet. Die Ajourstickerei hat ihren Ursprung in Persien. Damals wurde sie von Haremsdamen zur Verzierung der Gewänder eingesetzt.

Ursprünglich auf hellem Leinen mit farblich passendem Garn ausgeführt, wird die Ajourstickerei inzwischen auch auf anderen Stoffen und mit farblich kontrastierenden Garnen gearbeitet. Typische Stiche der Ajourstickerei sind neben dem Zickzack-Stich der Wickelstich, Kästchenstich und Schachbrettstich.

Feinziele:

Der Schüler soll

- die Arbeitsweise des Zickzack-Stiches mit Hilfe der Taktworte verbalisieren und demonstrieren.
- die Notwendigkeit des Vernähens erkennen, sachgerecht ausführen und den Zickzack-Stich neu beginnen.
- Fehler erkennen und wenn möglich selbstständig verbessern.
- Freude an dem flächengliedernden Verfahren gewinnen.

Tipp: Einfacher Neubeginn innerhalb der Reihe:
- von vorne in das letzte Einstichloch einstechen
- 4 Fäden auffassen, ausstechen
- Fadenende auf die Rückseite ziehen

Tafelbild:

<i>Wir vernähen und beginnen unseren Zickzack-Stich neu</i>	
<i>Wir vernähen:</i> <i>(Tafelzeichnung)</i> <i>Beachte:</i> - 6-8 Stiche vernähen - von oben nach unten <i>Merke:</i> <i>Durch das Vernähen wird unsere Stickarbeit haltbarer!</i>	<i>Wir beginnen neu:</i> <i>(Tafelzeichnung)</i> <i>Beachte:</i> <i>Die Nadel steckt immer waagrecht im Stoff!</i>

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Inhalte der letzten Stunde	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fragekärtchen
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde	Schülervorarbeit	Vorarbeits- rahmen, Werkstück
Zielangabe	Wir vernähen unseren Zick-Zackstich und beginnen neu		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Vernähen des Anfangsfaden</i>	Schülervorarbeit	Vorarbeits- rahmen, Werkstück
Teilzusammenfassung		Wiederholen und begründen	Tafel
Teilvertiefung	Vergleich mit dem Vorstich		
Schülerpraxis			
<i>Teilziel 2</i>	<i>Neubeginn innerhalb der Reihe</i>	Gruppen- oder Partnerarbeit (arbeitsgleich) Arbeitsauftrag: Versuche mit einem neuen Faden weiterzusticken! Auswertung Schülervorarbeit	Werkstück Vorarbeits- rahmen Arbeitsproben
Teilzusammenfassung		Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilvertiefung	Rationellere Möglichkeit (normaler Anfang)	Schülervorarbeit	Vorarbeits- rahmen, Werkstück
Schülerpraxis			
<i>Teilziel 3</i>	<i>Beginn einer neuen Reihe</i>	Schülervorarbeit	Vorarbeits- rahmen, Werkstück
Teilvertiefung	Arbeitsrichtung		
Teilzusammenfassung		Wiederholen	
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit	Werkbetrachtung	Werkstück
	Ajourstickerei	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Anschauungs- material

Wir entwerfen eine Stickborte

Anordnungsmöglichkeiten von Stickstichen:

Stickstiche können unterschiedlich angeordnet werden, als

- Borte
- Einzelmotiv
- Flächenstickerei

Begriff: **Bordüre/Borte**

[frz. bordure = Borte, Einfassung, Rahmen]

Durchgängig verbundener Streifen, verzierte Kante oder Geweberand; gewebt, gewirkt, geknüpft, bestickt oder bedruckt.

Merkmale einer Bordüre:

- beidseitig oder einseitig
- offen oder geschlossen
- dichte oder lockere Gestaltung

Musterentwurf für eine gestickte Borte

Auf einem Karopapier die bereits gestickten Reihen einzeichnen. Nun mit Bleistift rechts und links von den mittleren Reihen weitere einzeichnen. Dabei kann die Stichbreite und –höhe sowie der Abstand variiert werden. Die Borte sollte für die Dose beidseitig verlaufen, kann aber, je nach Geschmack mit dichter oder lockerer Mitte, offen oder geschlossen oder mit dem Vorstich begrenzt sein.

Farbauswahl auf drei Farben beschränken, z. B. zwei Farben Ton in Ton und eine Kontrastfarbe.

Tipps:

- Für den Musterentwurf immer dicke Farbstifte verwenden, da die Muster- und Farbwirkung besser erkennbar ist.
- Evtl. Entwurfsblatt mit auf Karopapier eingezeichneten, bereits gestickten Reihen, für alle Schüler kopieren.

Begriff: **Farbkontrast**

In der Farbgestaltung spielen folgende Kontraste eine Rolle:

- Warm-Kalt-Kontrast (Rot, Orange und Gelb bezeichnet man als warme Farben, Grün, Blau und Violett dagegen als kalte Farben)
- Komplementärkontrast
- Reinheitskontrast (Abstufung innerhalb einer Farbe durch Aufhellung, Abdunklung oder Trübung)
- Hell-Dunkel-Kontrast
- Buntheit (Farbe-an-sich-Kontrast)

(Siehe auch die Werkstücke „Schmuckeinband“ und „Flower-Shirt“)

Einstimmung: Die liegende Acht (Unendlichkeitssymbol)

Sie wird in der Mitte (Augenhöhe des Kindes) immer nach oben und am Rand abwärts nachgefahren. Mit der linken Hand beginnen, um die rechte Gehirnhälfte zu aktivieren. Die Augen folgen der Bewegung.

Varianten:

Mit der linken und rechten Hand abwechselnd, mit beiden Händen, mit der Nase, mit einem Ohr nachfahren.

Arbeitsauftrag:

Gruppe 1: Finde verschiedene Anordnungsmöglichkeiten für unsere Stiche!
Beachte dabei die Merkmale einer Borte!

Gruppe 2: Versuche den Zickzack-Stich in der Höhe und in der Breite abzuwandeln!

Feinziele:

Der Schüler soll

- die Arbeitsweise des Zickzack-Stiches unter Verwendung der Taktworte demonstrieren und den Stich fachgerecht und fehlerfrei ausführen.
- die Gesetzmäßigkeiten des Zickzack-Stiches erkennen und unter deren Beachtung Abwandlungsmöglichkeiten finden.
- Möglichkeiten zum Gliedern einer textilen Fläche durch elementare Formen und Kontraste erkennen.
- einen individuellen Entwurf zeichnen und dabei die typischen Merkmale der textilen Flächengliederung umsetzen.
- Freude am praktischen Tun und an der Verwirklichung seiner Gestaltungsidee entwickeln.

Tafelbild:

<i>Wir entwerfen eine Stickborte</i>	
<i>Wir können unsere Borte gestalten durch die</i> <i>- Anordnung des Stiches</i> <i>Auswertung GA 1</i> <i>- Farbauswahl</i> <i>Merke:</i> <i>Eine Borte kann gestickt, bedruckt, gewebt, gewirkt oder geknüpft werden.</i>	<i>- Abwandlung des Stiches</i> <i>Auswertung GA 2</i>

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Förderung der Konzentrationsfähigkeit	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Bewegungsspiel
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde Begriff: Borte Merkmale einer Borte		Werkstück Verschiedene Borten
Zielangabe	Wir entwerfen eine Stickborte		Tafel
Erarbeitung <i>Teilziel 1</i>	Anordnungsmöglichkeiten	Gruppen- oder Partnerarbeit (arbeitsteilig) Auswertung	Arbeitsauftrag Karopapier Bleistift Buntstift
Teilzusammenfassung		Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilvertiefung	Weitere Anordnungsmöglichkeiten für Stickstiche, z. B. Motiv, Flächenstickerei...		Anschauungsmaterial
<i>Teilziel 2</i>	<i>Abwandlungsmöglichkeiten</i>	Auswertung Schülervorarbeit	Vorarbeitsrahmen, Arbeitsproben
Teilzusammenfassung		Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilvertiefung	Abwandlung des Vorstiches		Anschauungsmaterial
<i>Teilziel 3</i>	<i>Farbauswahl für den Entwurf</i>		Farbkreis
Teilzusammenfassung	Beschränkung der Farben	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilvertiefung	Farbkontraste		Farbkreis Tafel
Schülerpraxis			Meditationsmusik
		Zwischenwerkbetrachtung	
Schülerpraxis <i>Teilziel 4</i>	<i>Sticken nach den Entwurf</i>	Schülervorarbeit	Entwurf Werkstück
Teilvertiefung	Vorteile des Entwurfs	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilzusammenfassung	Regeln	Schülervorarbeit	
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Borten aus verschiedenen Materialien Merksatz	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht	Entwurf, Werkstück Anschauungsmaterial

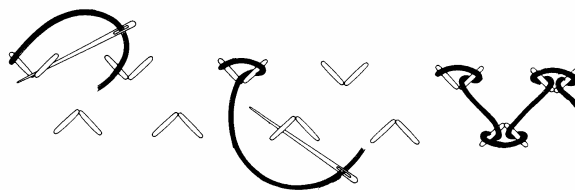
Wir sticken weiter an unserem Muster

Einstimmung: Massageübungen

Im Kreis dem Vordermann abwechselnd mit den Fingerkuppen und Fingerknöcheln den Rücken massieren.

Abwandlungsmöglichkeiten des Zickzack-Stiches:

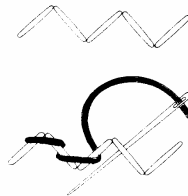
- Astipalaia-Stich



Parallele Reihen des Zickzack-Stiches werden mit einem zweiten Faden verknüpft. Die Nadel wird während des Verknüpfens nicht durch den Grundstoff gezogen.

Der Astipalaia-Stich stammt von der gleichnamigen griechische Insel der Inselgruppe Dodekanes im östlichen Mittelmeer.

- Jugoslawischer Bortenstich



Die Zickzack-Stichreihe wird mit Spannungstichen umschlungen.

Tafelbild:

<i>Wir sticken weiter an unserer Stickborte</i>	
1. Arbeitsweise des Zickzack-Stiches: 1. Teilstich (Tafelzeichnung) 2. Teilstich (Tafelzeichnung) <i>Beachte:</i> Die Nadel steckt immer waagrecht im Stoff! Merke: Der Zickzack-Stich ist ein Zierstich, kann aber auch als Nutstich verwendet werden.	2. Vernähen und Neubeginn: (Tafelzeichnung) (Tafelzeichnung)

Feinziele:

Der Schüler soll

- die Arbeitsweise des Zickzack-Stiches unter Verwendung der Taktworte wiederholen und den Stich fachgerecht und fehlerfrei ausführen.
- seinen Musterentwurf selbstständig übertragen.
- fähig sein, eine Reihe zu beenden und neu zu beginnen sowie Stickfehler erkennen und diese verbessern.
- Freude an der Verwirklichung seines individuellen Entwurfs gewinnen.

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Gemeinschaftsgefühl stärken	Massageübungen	
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Vorarbeits- rahmen, Werkstück
Zielangabe	Wir sticken weiter an unserer Stickborte		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Arbeitsweise, Neubeginn und Vernähen</i>	Schülervorarbeit	Vorarbeits- rahmen, Werkstück
Teilzusammenfassung		Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilvertiefung	Wiederholen der Abwandlungsmöglichkeiten		Anschauungs- material
<i>Schülerpraxis</i>			
<i>Teilziel 2</i>	<i>Ausbesserungsmöglichkeiten von Stickfehlern</i>	Lehrervorarbeit/ Schülervorarbeit	Werkstücke
Teilvertiefung	Einteilung in - Schönheitsfehler - Haltbarkeitsfehler	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilzusammenfassung		Wiederholen und begründen	Tafel
<i>Schülerpraxis</i>		Evtl. Fingerübungen	
<i>Teilziel 3</i>	<i>Differenzierungsmöglichkeit: Astipalaia-Stich Jugoslawischer Bortenstich</i>	Lehrervorarbeit	Vorarbeits- rahmen
Teilvertiefung	Herkunft der Stiche	Zusammenwirkender Klassenunterricht	
Teilzusammenfassung		Schülervorarbeiten	Tafel
<i>Schülerpraxis</i>			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit Merksatz Einteilung in Nutz- und Zierstich	Werkbetrachtung Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fertiges Werkstück Tafel Anschauungs- material

Unsere Stickdose wird fertig

Osteuropäische Blumenmuster:

Die Stickerei Osteuropas und der Balkanländer ist gekennzeichnet durch das Vorherrschen von roten Verzierungen auf naturfarbenem Leinen. Der am häufigsten vorkommende Stickstich ist der Kreuzstich. Es gibt viele Abwandlungen, darunter den gewöhnlichen und den länglichen Kreuzstich. Andere Sticharten sind u. a. Schlingstich, Plattstich oder Tambourierkettenstich.

Osteuropäische Stickerei erscheint oft in Bänderform, als schmale Bordüre mit wiederkehrenden Blumenmotiven. Die Farben haben besondere Bedeutung. Hellrot bedeutet z. B. Unschuld und Lebensfreude.



Tipps:

- Originale in einer Klarsichthülle an die Tafel heften.
- Dosenkörper mit Holzbeize passend zum Deckel beizen.

Begriff: **Molton**

Molton ist eine weiche doppelseitige Baumwollware in Körperbindung (Webart).

Arbeitsschritte zum Beziehen der Spandose:

- Deckelform mit Hilfe des Bleistifts auf den Molton übertragen und ausschneiden.
- Mit Klebestift den Molton auf der Deckeloberseite fixieren.
- Deckelkante mit doppelseitigem Klebeband umkleben.
- Schutzfolie vom Klebeband entfernen.
- Stickstoff an den Längsseiten mit Hilfe des Klebebandes fixieren und darauf achten, dass die Borte mittig liegt.
- Stoff kreuzweise fest an den Klebestreifen pressen (immer auf der anderen Seite gegenhalten).
- Stickstoff entlang der Deckelkante sauber nachschneiden.
- Zierband als Abschluss mit Textilkleber oder Klebestift ankleben.
- Schleife binden und auf dem Ansatz (Stoß) mit Textilkleber befestigen.

Feinziele:

Der Schüler soll

- geeignetes Material und Werkzeug für die Bezugsarbeit auswählen und deren Funktion begründen.
- die Arbeitsschritte anhand von Material und Werkzeug zum Beziehen der Spandose ableiten.
- die Dose selbstständig und sorgfältig unter Beachtung der erarbeiteten Regeln beziehen.
- Freude über den gelungenen Gegenstand erfahren und die eigene Leistung wertschätzen.

Tafelbild:

<i>Unsere Stickdose wird fertig</i>	
<i>1. Material und Werkzeug:</i> <i>Spanschachtel, Molton, Zierband, Bleistift doppelseitiges Klebeband, Textilkleber, Klebestift Schere</i>	<i>2. Arbeitsschritte:</i> <i>- Molton zuschneiden und aufkleben - Rand der Dose mit Doppelklebeband umkleben - Dose beziehen Beachte: Borte liegt in der Mitte! - Rand zuschneiden - Zierband ankleben und mit Schleife verzieren</i>
<i>Merke:</i> <i>Bezugsarbeiten immer sehr exakt ausführen!</i>	

Unterrichtsverlauf:

Artikulation	Lernziel-Lerninhalte	Lernweg	Medien
Einstimmung	Inhalte der letzten Stunden	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Fragekärtchen
Hinführung/ Motivation	Anknüpfen an die letzte Stunde	Schülervorarbeit	Werkstück
Zielangabe	Unsere Stickdose wird fertig		Tafel
Erarbeitung			
<i>Teilziel 1</i>	<i>Material und Werkzeug Arbeitsplatzgestaltung</i>	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Vorbereiteter Arbeitsplatz
Teilzusammenfassung			Tafel
Teilvertiefung	Begriff: Molton		Anschauungsmaterial
Schülerpraxis			
<i>Teilziel 2</i>	<i>Zuschneiden des Moltons, aufkleben</i>	Schülervorarbeit	Werkstück Molton Schere Bleistift Klebestift
Teilzusammenfassung			Tafel
Teilvertiefung	Vorteile des Moltons		
Schülerpraxis			
<i>Teilziel 3</i>	<i>Beziehen der Spandose</i>	Lehrervorarbeit, Schülervorarbeit	Vorbereiteter Arbeitsplatz
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilvertiefung	Beispiele für weitere Bezugsarbeiten, z. B. Polsterstühle, Sofas usw.		
Schülerpraxis			
<i>Teilziel 4</i>	<i>Einfassbändchen und Schleife ankleben</i>	Schülervorarbeit	Textilkleber Klebestift Einfassbändchen
Teilzusammenfassung	Arbeitsschritte Merksatz	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Tafel
Teilvertiefung	Weitere Verwendungsmöglichkeiten		
Schülerpraxis			
	Fehlerbesprechung	Zwischenwerkbetrachtung	Werkstück
Schülerpraxis			
Gesamtsicherung Gesamtvertiefung	Wertschätzung der eigenen Arbeit	Werkbetrachtung	Fertiges Werkstück
	Osteuropäische Blumenmuster	Zusammenwirkender Klassenunterricht	Anschauungsmaterial

Beschreibe deine Arbeitshaltung beim Sticken!	Der Stoff muss besondere Kriterien erfüllen, nenne sie!
Wie sieht unser Stich von vorne aus?	Beschreibe die Rückseite des Stiches!
Große Löcher beim Sticken können verhindert werden, erkläre!	Wie zählst du?
Beschreibe, wie du die Nadel hältst!	Wie lang ist unser Faden?
Wie hoch und breit ist unser Stich?	Erkläre, worauf du beim Einstechen achtest!
Wie lang ist der Stickfaden?	Nenne verschiedene zweiteilige Stiche!
Erkläre, den Unterschied zwischen Nutz- und Zierstich!	Nenne Abwandlungsmöglichkeiten für unseren Stich!